

PFLEGEBESSER bei Aufnahme und Risikoeinschätzung (in 24h) Datum:

Geltungsbereich Tagespflege F - P

Informationen Erstgespräch: Was brauchen Sie? Was können wir für Sie tun?									
Hilfe bei der Körperpflege	Hilfe bei der Mobilisation								
Hilfe beim Essen und Trinken	Hilfe bei Toilettengängen/Ausscheidung								
Hilfe bei der Alltagsgestaltung	Ziele								
Weitere Hilfen? Angebote? Wünsche?									
Kognitive und kommunikative Fähigkeiten									
Einschränkung Sehen	Hilfsmittel Brille Lupe Kontaktlinsen Sonstige:								
Einschränkung Hören Hörgerät	Einschränkung Erinnerung								
Blickkontakt Einschränkung G	Einschränkung Gedächtnisleistung								
Mitteilung von Wünschen und Bedürfnissen	Sinnhafte Gespräche, Kommunikation								
Orientierung	n desorientiert Sprachverständlichkeit gut eingeschränkt kaum keine								
Psychische Auffälligkeiten	Aufmerksamkeitsdefizit Erkennen von Risiken und Gefahren								
□ verbale Aggression □ Wahnvorstellungen □ Abwehrverhalten □ Ängste □ Beschädigen v	von Gegenständen 🗌 selbstschädigendes Verhalten 🗌 lautes Rufen 🗌 Gefährdung anderer								
ständiges Wiederholen von Worten Antriebslosigkeit Desinteresse distanzloses Verhalten unpassendes Auskleiden vehemente Forderung nach Aufmerksamkeit									
Sonstiges	Sturz-Risiko								
Mobilität und Beweglichkeit									
Eingeschränkte Mobilität im Liegen Sitzen Stehen Gehen Treppensteigen									
Hilfsmittel Gehstock Rollator Rollstuhl Lifter Weichlagerungsmatratze	Nechseldruckmatratze AD-Kissen Strickleiter Bettband Rutschbrett								
Gleitunterlage Lagerungshilfsmittel Spezialbett Sonstige:									
Bewegungseinschränkungen Kopf Arme Hände Finger Oberkörper Unterkörper Füße Bemerkung									
Motorisch auffälliges Verhalten 🗌 zielloses Umhergehen 🔲 Rastlosigkeit 🔲 ständiges aufstehen/hinsetzen 🔲 hin- und her rutschen 🔲 unkoordinierte Bewegungen									
Sonstiges	Sturz-Risiko Dekubitus-Risiko Kontraktur-Risiko								
Krankheitsbezogene pflegerelevante Anforderungen und Belastungen									
Umgang mit Medikamenten selbstständig eingeschränkt unselbstständig									
Neigung zu Obstipation Harnwegsinfekt Thrombose									
☐ Kachexie ☐ Adipositas									
Schmerzen stabile Schmerzsituation	instabile Schmerzsituation 🔲 Behandlungsplan vorhanden 🔲 Behandlungsplan wirksam								
Wunden (wo, welche)	siehe Wunddokumentation								
☐ Kompressionsstrümpfe ☐ intravenöse Zugänge ☐ O2-Gabe ☐ Absaugen ☐ Stoma ☐ Ka	theter 🗌 KG 🔲 Dialyse 🔲 Diäten 🔲 PEG								
Sonstiges									
Arztbesuche									

Selbstversorg	ung																		
Körperpflege	selbstständig mit H	nit Hilfe 🔲 unselbstständig				Ha	autzusta	ınd		unauffäll	ig 🗌 au	uffällig:				□ I	ntertrigo	-Risiko	
An- und	Oberkörper 🗌 selbststän	dig 🗌	mit Hilfe	e 🗌 uns	selbststä	ndig M	lund-/Za	hnzustan	id 🔲 t	unauffäll	ig 🗌 au	ffällig:					oor- und	d Parotitis	s-Risiko
Auskleiden	<i>Unterkörper</i> selbststän	ndig 🗌	mit Hilfe	e 🗌 un	selbststä	ndig Za	hnproth	nese		ben 🗌	unten								
Essen und		☐ Verweigerung Essen/Trinken:																	
Trinken Gewohnheiten:													r	Mangelernährungs-Risiko					
Toilettengang	selbstständig mit H	ilfe 🗌	unselbst	tständig	Auf	fälligkeit	ten beim	n Umgang	mit Exk	remente	en:								
Ausscheidunge	en Hilfsmittel 🔲 Toilettens	tuhl _] Toilette	ensitzerl	nöhung	Urin	flasche	Steck	kbecken	Ink	ontinenz	hilfsmitt	tel						
Kontinenz Ta	g 🔲 Kontinenz 🔲 una	bhängig	/ abh	nängig er	reichte k	Continen	ız 🗌 u	nabhängi	ig / 🗌 al	bhängig	kompens	sierte Inl	kontiner	nz 🔲 In	kontiner	٦z			
profil Na	icht	bhängig	/ abh	nängig er	reichte k	Continen	ız 🗌 u	nabhängi	ig / 🗌 al	bhängig	kompens	sierte Inl	kontiner	nz 🔲 In	kontiner	ız 🔲 I	nkontine	nz-Risiko)
Abwehr von Pf	legemaßnahmen																		
Sonstiges																			
Soziale Bezieł	nungen, Tages- und Alltag	sgestalt	ung, Be	schäftig	gung														
Gestaltung des	Tagesablaufs selbstst	ändig [mit Hi	lfe 🔲 u	ınselbstä	ndig													
Lösung von All	tagsproblemen selbstst	ändig [mit Hi	lfe 🔲 u	ınselbstä	ndig Aı	usführur	ng komple	exer Auf	gaben	selbs	tständig	mi	t Hilfe [unsell	bständig			
Bezugs-	Familie:	Vertraute Personen:																	
Personen	Verstorbene Personen:								Anspr	echpartr	ner:								
	Gewohnte Bettgeh- und Au	fstehzei	t:						Eir	nschlaf-/	Durchsch	nlafprob	leme:						
Tagesablauf	Rituale/Gewohnheiten:																		
Sonstiges																			
Erhalt/Förder	ung von Alltagsfähigkeite	n bzw. S	Sicherst	ellung v	on Rück	zugsbe	dürfnis	sen											
Alltagskompete	enzen/																		
Beratung																			
Rückzugs- bedürfnisse																			
Risikoeinsch	ätzung																		
Sind Risiken vorhanden?		Dekubitus		Sturz				inenz		Schmerz			Ernäh					ı	
	r Themen lässt sich ein Risiko eine weitere fachliche	9	Ein- ung	ngs-	9	weitere Ein- schätzung	ngs-	9	weitere Ein- schätzung	ngs- arf	9	Ein- ung	ngs- arf	9	weitere Ein- schätzung	ngs-	9	weitere Ein- schätzung	ngs-
Einschätzung nötig und besteht beim		Risiko	weitere Ein schätzung	Beratungs- Bedarf	Risiko	itere	Beratungs- Bedarf	Risiko	itere	Beratungs- Bedarf	Risiko	weitere Ein- schätzung	Beratungs [.] Bedarf	Risiko	itere	Beratungs- Bedarf	Risiko	itere	Beratungs Bedarf
Klienten/Angehörigen Beratungsbedarf?			we so	Be		we so	Be		w e	Be		w e	Be		we so] we	Be
1. kognitive und kommunikative Fähigkeiten													Ш						
2. Mobilität und Beweglichkeit																			
3. krankheitsbez. Anforderungen/Belastungen																			
4. Selbstversorgung																			
5. Leben in sozialen Beziehungen																			

© Pflege-Besser GbR – Stand 08/2022 Seite 2 von 2